



Helmut Neumaier

„Daß wir kein anderes Haupt oder von Gott eingesetzte zeitliche Obrigkeit haben“.

Ort Odenwald der fränkischen Reichsritterschaft von den Anfängen bis zum Dreißigjährigen Krieg

(= *Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg*

Reihe B: Forschungen, 161. Band)

Stuttgart: W. Kohlhammer 2005

XXVI, 258 S., 5 Abb., Karte, Register

Fester Einband/Fadenheftung

ISBN 3-17-018729-5

€ 25,--

Erst in den letzten Jahrzehnten hat sich die bis dahin meist auf die Entstehung der frühneuzeitlichen Territorialstaaten fixierte Forschung jenen kleineren Reichsständen und ihren Zusammenschlüssen zugewandt, dank derer die Landkarte des Alten Reiches bis zur napoleonischen „Flurbereinigung“ so bunt und fragmentiert erscheint. Die Formierung der Reichsritterschaft als reichsunmittelbare Korporation und das Funktionieren des reichsritterschaftlichen Verbandes wird in dieser auf breiter Quellenbasis erarbeiteten Untersuchung exemplarisch am Beispiel des Kantons Odenwald dargestellt.

Dabei geht es um die Selbstbehauptung gegenüber den mächtigeren Territorialstaaten, um die Bewältigung der Anforderungen durch Kaiser und Reich wie auch um die Frage der internen Organisation – im einzelnen um Entstehung und Konsolidierung, Mitgliederstruktur, Organe des Kantons, um die wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse – und schließlich auch um die bündnispolitischen Optionen und Entscheidungen am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges.

Hinweis: *Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*